

Kinderhaus ABC



Kinderhaus
„Kleine Raupe“
St. Martinstr. 15
78354 Sipplingen
Tel.: 07551 – 1096
e-mail: kinderhaus@sipplingen.de

Liebe Eltern,

dieses ABC ist für Sie und Ihre Familie eine übersichtliche Informationssammlung, damit Sie und Ihr Kind sich bald in unserem Kinderhaus eingewöhnen und wohl fühlen.

A

„ABC – Kinder“:

... so heißen bei uns die Kinder im letzten Jahr vor der Schule.

Ein besonderes Angebot für diese Kinder ist das Projekt Faustlos. Dies ist ein gruppenübergreifendes Projekt und bietet daher den Kindern die Möglichkeit, verschiedene Erfahrungen in ihrer zukünftigen Klassengemeinschaft zu ermöglichen.

Dieses Projekt beinhaltet den Umgang mit Gefühlen und soll gezielt Konfliktlösung vermitteln.

Beim Faustlos werden die Inhalte des Projekts (Gefühle, Konfliktlösung, Nein-Sagen) durch verschiedene Aktivitäten und Beschäftigungen (gemeinsame Exkursionen, Falten, Basteln, Singen, Musizieren, Bilderbuchbetrachtung, Collagen erstellen, Geschichten erzählen etc.) bearbeitet.

Darüber hinaus wird für die ABC-Kinder 1 x wöchentlich Yoga angeboten.

In der 2. Hälfte des Kindergartenjahres gibt es dann noch verschiedene besondere Aktionen und Angebote für die ABC-Kinder.

Abholen:

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich entweder spätestens um 13:00 oder 16:00 Uhr ab, denn Warten ist für Ihr Kind unangenehm.

Sollte Ihr Kind von einer dritten Person abgeholt werden, benötigen wir eine schriftliche Einverständniserklärung

Alleine gehen:

Ihr Kind darf nur mit Ihrer Unterschrift, sowie nach Rücksprache mit dem/der Erzieher/in, den Weg vom Kinderhaus nach Hause alleine zurücklegen.

Anfang:

Die ersten Tage in unserer Einrichtung werden für Sie und Ihr Kind bestimmt etwas Besonderes werden. Um diese Eingewöhnungsphase für sie alle so angenehm und problemlos wie möglich zu gestalten, besprechen Sie alle Einzelheiten beim Aufnahmegespräch mit dem/ der Bezugserzieher/in Ihres Kindes.

Angebote:

Passend zu Jahreszeiten, Festen und Feiern, Projekte der Gruppe oder gemeinsame Projekte des ganzen Hauses finden gezielte Angebote für die Kinder statt. Gezielte Angebote in Bereichen der Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans finden für die Kinder entweder in Kleingruppen oder der gesamten Gruppe statt.

Anrufbeantworter:

Das Kind steht im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit, deshalb kann es gut sein, dass sie tagsüber in der Kernzeit nur den Anrufbeantworter erreichen. Sprechen sie uns in wichtigen Fällen bitte auf das Band, wir hören es ab und rufen Sie gegebenenfalls zurück.

Arbeitsgemeinschaft der Erzieherinnen:

Diese AG dient der allgemeinen Fortbildung der Erzieher/innen und zum Informationsaustausch über aktuelle Kindertagesstätten Angelegenheiten. Hierzu treffen sich die Erzieher/innen der umliegenden Einrichtungen in unregelmäßigen Abständen. Das Kinderhaus ist trotzdem geöffnet, weil von unserer Einrichtung nur ein Teil des Personals teilnimmt.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht beginnt bei der Übergabe Ihres Kindes an den/die Erzieher/in und endet mit der Übernahme des Kindes durch die Eltern bzw. die abholende Person. Bei Festen und Aktivitäten obliegt sie den Eltern.

Ausruhezeit:

Nach dem gemeinsamen Mittagessen der Kinder der Flex-Betreuung (ganztags) gibt es für die Kinder eine Ausruhezeit von ca. 30-45 Minuten. Der Ablauf ist je nach Alter unterschiedlich. Die Ausruhezeit muss von allen anwesenden Kindern eingehalten werden.

B

Beschwerdemanagement:

Wir haben immer ein offenes Ohr für die verschiedenen Anliegen aller Beteiligten. Anliegen aus allen Bereichen (Kinder, Eltern, Team) werden von uns sehr ernst genommen. Die Ideen und Anregungen werden im Gesamtteam genau angeschaut und darüber diskutiert. Im Nachgang wird versucht für alle Beteiligten eine adäquate Lösung zu finden.

Bewegungserziehung/ Bewegungsbaustelle:

Für Angebote im Bereich der Bewegungserziehung, bitten wir Sie Ihrem Kind die Turnutensilien in den jeweiligen Stofftaschen an der Garderobe zu deponieren. Zu den Turnutensilien gehören: Turnschläppchen, T-Shirt und eine bequeme Hose. **Ohne Turnutensilien kann Ihr Kind leider nicht an unseren wichtigen Bewegungsangeboten teilnehmen.**

Bringzeit:

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9:00 Uhr in das Kinderhaus, damit Ihr Kind auch etwas von dem Tag hat.

D

Dankeschön

sagen möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit, Anregungen und konstruktive Kritik.

Demokratie:

In unserem Kinderhaus sollen sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen üben. Wir wollen die Kinder als Partner akzeptieren und Ihnen helfen, einen Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere wahrzunehmen, sich durchzusetzen, sich mitzuteilen und manchmal auch sich zurückzunehmen. Dies geschieht im Alltag.

E

Eingangsbereich:

Auf den Regalen im Eingangsbereich liegt der Dokumentationsordner des Projekt Faustlos aus, der gerne angeschaut werden darf. Des Weiteren befindet sich dort verschiedene Informationsmaterialien, teils zum Mitnehmen, teils zur Ansicht. Auch werden dort in den Schubfächern liegengeliebene Gegenstände aufbewahrt. Zudem hat dort auch die Tauschbörse ihren Platz. Bitte stellen sie **nur guterhaltene Utensilien** zu verschenken in das Regal!

Eingewöhnung:

Bei der Eingewöhnungsphase geht es darum, das Kind langsam und behutsam an den Aufenthalt in der Kindertageseinrichtung zu gewöhnen. Wir verstehen die Zeit der Eingewöhnung als eine „Zeit des Brücken Bauens“.

In unserer Einrichtung orientieren wir uns an dem Berliner Eingewöhnungsmodell.

Ihr Kind sollte während der Eingewöhnungsphase höchstens halbtags in der Einrichtung bleiben. Die Zeiten werden bei Anmeldung der Flexgruppe selbstverständlich Stück für Stück gesteigert.

Einschulungsuntersuchung:

Diese verpflichtende Untersuchung findet ca. 1,5 Jahre vor der Einschulung durch das Gesundheitsamt, bei uns im Kinderhaus statt. Davor gibt es vom Gesundheitsamt noch Informationen für die Eltern.

Elternarbeit/Erziehungspartnerschaft:

„Elternarbeit“ ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie setzt gegenseitiges Vertrauen und Offenheit zwischen Eltern und Erzieher/innen voraus, um die Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Durch die Veranstaltungen im Kinderhaus bieten sich viele Möglichkeiten sich auszutauschen. Wir wünschen uns im Interesse Ihres Kindes ein gutes und anregendes Miteinander.

Elternbeirat:

Die Aufgaben des Elternbeirats umfassen im Wesentlichen anregende, beratende und fördernde Funktionen. Pro Gruppe gibt es zwei Elternbeiräte, welche die Interessen der jeweiligen Gruppe und der gesamten Einrichtung vertreten. Der Elternbeirat unterstützt die Arbeit im Kinderhaus. Er wird jährlich am ersten Elternabend gewählt.

Elterngespräche:

Wir laden Sie in der Regel 1 x jährlich zu einem Entwicklungsgespräch ein. Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Problemen und Fragen zur Seite und sind nach Terminabsprache auch gerne zu einem weiteren Gespräch bereit.

Die Tür- und Angelgespräche dienen einem kurzen Informationsaustausch

F

Faustlos:

In unserer täglichen Arbeit ist eines unserer Hauptziele das Sozialverhalten von Kindern zu fördern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Im Projekt „Faustlos“ werden diese Kompetenzen mit den ABC-Kindern vertieft. Zudem wird in den aufeinander aufbauenden Einheiten mit den Kindern zusammen zu den Themen Gefühle, Nein-Sagen-Dürfen und Gewaltfreiheit gearbeitet. Mit Ritualen wird das Erarbeitete verfestigt.

Ferien:

Ferien und geschlossene Tage werden rechtzeitig bekannt gegeben (Infowand, Elternbrief, StayInformed-App)

Feste und Feiern:

Gemeinsam feiern ist ein wichtiger Bestandteil unseres KiTa-Alltages. Daher feiern wir mit den Kindern zusammen die Geburtstage in der Gruppe, Erntedank, Weihnachten ...

Mit den Eltern zusammen feiern wir St. Martin, Fasnacht, Sommerfest und das Abschiedsfest der ABC-Kinder (nur für die ABC-Kinder und deren Familien)

Flur:

Auch der Flur wird von uns als Spiel- und Arbeitsbereich genutzt. Daher bitten wir Sie, die Kinderwägen etc. im Vorraum stehen zu lassen und im Flur die Teppiche nicht zu betreten.

Freiarbeit:

Die Freiarbeitszeit nimmt den größten Zeitraum des Tagesablaufes ein. Sie hat für das Kind und seine Entwicklung eine sehr große Bedeutung.

Freiarbeit bedeutet für das Kind freie Wahl für Beziehungen, zu einzelnen Kindern, zu einer kleineren Gruppe, zum Erwachsenen, freie Wahl des Spielmaterials, des Spielinhalts, der Zeitspanne. In der Freiarbeitsphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in der Selbstständigkeit zu üben. Sie haben die Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Bei der Freiarbeit werden die Kinder in allen Bereichen gefördert (sozial, kognitiv, emotional, kreativ, sprachlich, motorisch...).

Da auch die regelmäßige Bewegung für die Kinder wichtig ist, bieten wir vielfältige Möglichkeiten, während der Freiarbeit für begrenzte Zeit im Flur, Garten oder in der Turnhalle unter indirekter Aufsicht zu spielen.

Freies Vesper:

Das Vesper entspricht einer Zwischenmahlzeit. Wir alle wissen, wie wichtig ausgewogenes und abwechslungsreiches Essen ist. Deswegen achten Sie bitte bei Ihrer Auswahl darauf. Die Getränke werden vom Kinderhaus gestellt. Die Kinder können während der Freiarbeitsphase den Zeitpunkt ihres Vespers selbst wählen. Die Vesperzeit findet in der Gruppe und von 7:30 Uhr bis 11:00 Uhr statt.

Fotograf:

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf zu uns in die Einrichtung. Es wird von jedem Kind eine Einzelaufnahme und ein Gruppenbild gemacht. Die Aufnahmen sind unverbindlich für Sie und müssen nicht gekauft werden.

G

Geburtstag:

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag. Auch wir wollen diesen Festtag mit Ihrem Kind und der ganzen Gruppe feiern. Hierbei steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Eine Kleinigkeit zu essen rundet diese Feier ab.

Wenden Sie sich bitte einige Tage vorher an die Erzieherinnen ihrer Gruppe.

Garderobe:

Jedes Kind hat bei uns seinen festen Garderobenplatz. An diesem Platz hängt eine von uns gestellte Stofftasche für die Wechselkleidung. Dieser Platz bietet genügend Haken, um Jacke und Matschhose aufzuhängen. Unten ist Platz für die Schuhe. Jedes Kind hat ebenfalls an der Garderobe ein kleines Fach, indem tagsüber gebasteltes deponiert, welches am Ende des Tages mit nach Hause darf. Bitte achten Sie beim Bringen und Abholen ihres Kindes darauf die Garderobe ordentlich zu verlassen. Nehmen sie das gebastelte ihres Kindes regelmäßig mit. Mit Ordnung an der Garderobe kommt es weniger zu Vertauschungen oder gar dem Verschwinden von Hausschuhen, Gebasteltem, ...

Gebühren:

Da der Beitrag eine Beteiligung an den Betriebskosten des Kinderhauses darstellt, ist er auch während den Ferien, bei vorübergehender Schließung, bei längerem Fehlen und bis zur Wirksamkeit der Kündigung voll zu bezahlen.

Die aktuellen Gebühren können Sie an der Pinnwand in Erfahrung bringen.

Gruppengeld:

Es beträgt 2,50 € pro Monat und wird in der jeweiligen Gruppe bezahlt. Verwendet wird es unter anderem als Koch- und Getränkegeld, sowie Geschenke im Adventskalender, zu Ostern und die zum Abschluss der Kinderhauszeit bezahlt. Auch die Fotos für das Portfolio und das Fotoalbum werden davon mitfinanziert. Wir berechnen aufgrund der Ferien nur 10 Monate.

H

Hausschuhe:

Bitte geben Sie Ihrem Kind Schuhe mit, in denen es einen guten Halt hat und die es selbst an- und ausziehen kann. Die Erfahrung zeigt uns, dass sie nicht zu warm sein sollten. Bitte kennzeichnen Sie die Hausschuhe.

I

Informationen:

Jegliche Informationen entnehmen sie bitte der Stay Informed App oder der Pinnwand im Kinderhaus. Es lohnt sich darauf immer mal wieder einen Blick zu werfen.

J

Jahr:

Während eines Jahres begleitet uns der jahreszeitliche Ablauf der Natur. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Dabei werden Gesetzmäßigkeiten beobachtet, erfahren und vertieft. Die religiösen Feste (Erntedank, St. Martin, Weihnachten, Ostern) und andere Höhepunkte des Jahres (Fasnacht, Ausflug, Geburtstag) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt in Gemeinschaft mit anderen zu entdecken und kennen zu lernen.

Die Jahreskette im Morgenkreis hilft uns unter anderem den Kindern zu verdeutlichen, wie der Jahresablauf funktioniert. Sie sehen wie die Monate und das Jahr wachsen.

K

Kleidung:

Im Kinderhaus ist bequeme Kleidung, die auch schmutzig werden darf, notwendig. Bitte achten Sie darauf, wie „praktisch“ Ihr Kind angezogen ist. Selbständiges Anziehen ist ein altersabhängiger Lernprozess um Selbständigkeit zu üben.

Wichtig ist auch gutes Schuhwerk.

Bitte bringen Sie ihrem Kind Wetterentsprechende Kleidung mit in das Kinderhaus. (Matschhose, Schneehose, Sonnenhut,...)

Kooperation:

Um den Übergang vom Kinderhaus zur Schule für Ihr Kind zu erleichtern findet für die ABC-Kinder die Kooperation statt. Zu Beginn beobachtet die Lehrerin die Kinder während einer gezielten Beschäftigung durch eine Erzieherin. Später arbeitet Sie mit den Kindern in Kleingruppen im Kinderhaus. Nach den Fasnachtsferien geht es dann in die Schule. Die Kinder werden dafür von der Kooperationslehrerin abgeholt und nach ca. 45 Minuten wieder von ihr ins Kinderhaus gebracht.

Eine regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert.

Krankheit:

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist und deshalb die Einrichtung nicht besuchen kann. Bei ansteckenden Krankheiten wie Scharlach, Windpocken, Läusen o.ä. muss im Kinderhaus umgehend Bescheid gegeben werden und Ihr Kind darf in dieser Zeit die Einrichtung nicht besuchen. Bei der Wiederaufnahme richten wir uns nach den Richtlinien des Gesundheitsamtes.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine kranken Kinder betreuen können!

Kuschelraum:

Kinder brauchen in ihrem Alltag wie jeder Mensch Ruhephasen. Um diesen gerecht zu werden suchen wir immer wieder aufs Neue nach Möglichkeiten. Im Flur haben wir einen solchen Raum geschaffen. In einer Abstimmung haben die Kinder diesem Raum den Namen „Kuschelraum“ gegeben.

L

Leitbild:

Durch den Orientierungsplan bekommen wir die Bildungsziele für unsere Einrichtung und das Leitbild erklärt die Vorgehensweise, die Methodik, wie die Bildungsziele erreicht werden sollen.

Unser Leitbild

Jedes Kind ist schon eine eigenständige Persönlichkeit
und muss nicht erst noch geformt werden.

Die Aufgabe der Umgebung ist nicht,
das Kind zu formen,
sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.
(Maria Montessori)

Grundlagen und Ziele unserer Bildungsarbeit:

Wir sehen das Kind von Geburt an als eigenständige Person, die sich einem inneren Bauplan gemäß entwickelt. Nicht Erwachsene formen es, sondern es ist allein das Kind, das die gewaltige Entwicklungsarbeit leistet. Wir als Erziehende können das Kind lediglich unterstützen und sollten uns dessen in aller Bescheidenheit bewusst sein.

Unsere Aufgabe besteht vor allem darin, die Umgebung nach den Bedürfnissen des Kindes zu gestalten, es in den Umgang mit den Materialien einzuführen, uns aber zurückzuhalten, sobald es selbst tätig geworden ist, getreu dem Motto Maria Montessoris: „Hilf mir es selbst zu tun“.

Das Kind steht im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung

Lernen:

Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Kindergruppe bieten sich den Kindern vielfältige Lernsituationen und Möglichkeiten sich zu entwickeln. Im Kinderhaus lernen sie wichtige Dinge für das Leben und für die Schule: sich in einer Gruppe zurechtfinden, anderen helfen, sich mit anderen freuen, Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen usw.

M

Mitarbeiterinnen:

Kinderhausleitung:	Nicole Beurer (Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung), Arbeitsumfang: Teilzeit
Gelbe Gruppe:	Katrin Riester (Erzieherin), Arbeitsumfang: Vollzeit Tamara Märte (Erzieherin), Arbeitsumfang: Teilzeit Yvonne Schneider (Heilerzieherin), Arbeitsumfang: Teilzeit
Rote Gruppe:	Sarah Seiberle (Erzieherin), Arbeitsumfang: Vollzeit – derzeit in Elternzeit Scheutterle Judith (Erzieherin) – Elternzeit Vertretung, Arbeitsumfang: Vollzeit
Blaue Gruppe:	Susanne Rathke (Erzieherin), Arbeitsumfang: Teilzeit Katharina Merkt (Erzieherin), Arbeitsumfang: Vollzeit Christine Seiberle (Erzieherin, stellvertretende Leitung), Arbeitsumfang: Teilzeit
Weiteres Personal:	Esther Biller (Erzieherin), Arbeitsumfang Teilzeit
Vertretungskraft:	Jenny Kuhn (Erzieherin),

Wir sind ein Ausbildungsort für verschiedene Schularten oder Praktika. Schüler/innen im 1., 2., 3., oder 4. Und letztem Ausbildungsjahr (Anerkennungsjahr) können bei uns lernen und sich ausprobieren. Ebenfalls bilden wir den Ausbildungszweig PiA (Praxis integrierte Ausbildung) aus. Der/Die Schüler/in befindet sich 3 Jahre bei uns in der Einrichtung.

Mittagessen:

Das Mittagessen gibt es in unserer Einrichtung um 12:30 Uhr für die Kinder der Flexgruppe (ganztags). Eine An- bzw. Abmeldung zum Mittagessen ist bis 8:00 Uhr des jeweiligen Tages möglich. Die Bezahlung erfolgt monatlich über Bankeinzug durch die Gemeinde.

Morgenkreis:

Der Morgenkreis besteht in jeder Gruppe aus Folgenden Ritualen:

- Begrüßung
- Kinder zählen – wer ist heute da und wer fehlt?
- Wie heißt der heutige Tag?
- Der wievielte Tag im Monat ist heute?
- Wie sieht das Datum aus und wie heißt es?
- Wie ist das Wetter?
- Trinkrunde

Die Rituale, vor allem die Begrüßung und die Verabschiedung werden individuell in den Gruppen gestaltet. Ebenfalls die Zeiten des „Morgenkreises“ Manchmal ist es ein Morgenkreis, manchmal aber auch ein Abschiedskreis.

N

Namen:

Bitte kennzeichnen Sie die Dinge (Vesperbox, Hausschuhe, Turnsachen, ...) Ihres Kindes mit Namen; vertauschte Sachen lassen sich so leichter zuordnen.

Natur- und Umwelterfahrung:

Der Umgang mit der Natur ist für die Entwicklung Ihres Kindes von großer Bedeutung, deswegen sehen wir Begegnungen mit der Natur durch Exkursionen und Spaziergänge, sowie das Spielen im Außenbereich als sehr wichtig an.

Kinder können nur durch Selbsterlebtes einen Bezug zur Natur aufbauen.

Der Bewegungsdrang ist bei vielen Kindern bereits zu sehr eingeschränkt und es treten dadurch motorische Störungen/ Bewegungsauffälligkeiten auf. Um diesen entgegen zu wirken bzw. diese erst gar nicht entstehen zu lassen, verbringen wir viel Zeit im Freien.

Neugier:

Neugier und Interesse der Kinder sind Ursache und Ausgangssituation für das Lernen überhaupt. Wir beobachten die Kinder und versuchen, die Umgebung danach auszurichten, um so die Ausdauer und Freude am „Lernen“ zu fördern. Selbstverständlich schaffen wir auch ständig neue Situationen, welche den Entdecker- und Forschergeist der Kinder wecken und zum Fragen anregen

O

Öffnungszeiten:

Vormittagsbetreuung:

Montag bis Freitag: 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Flexible Gruppe:

Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr; mit Mittagessen möglich

Freitag: 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Falls Ihr Kind den ganzen Tag im Kinderhaus verbringt, muss es am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen.

Wir arbeiten im Schichtdienst, d.h. in der Hauptbetreuungszeit ist unser Team vollständig im Haus. Außerhalb dieser Zeit arbeitet immer nur ein Teil des Teams mit den Kindern. Kolleginnen, die zusätzlich im Haus sind absolvieren ihre Verfügungszeit.

Ordnung:

Kinder brauchen eine gewisse äußere Ordnung als Orientierungshilfe. Das heißt ein regelmäßiger Besuch des Kinderhauses und ein wiederkehrender Tages- oder Wochenablauf ist wichtig für Ihr Kind. Auch der Umgang und die Pflege des Spielmaterials, das Aufräumen an die dafür vorgesehenen Plätze und das Einhalten der Einrichtungs- und Gruppenregeln gehört dazu.

Kinder sollen bei uns lernen, dass Ordnung sinnvoll und als Voraussetzung zum Spiel und zur Arbeit sowie für eine funktionierende soziale Gemeinschaft notwendig ist.

P

Parken:

Bitte achten Sie darauf, dass direkt am Kinderhaus kein Parkplatz ist! Wenn sie mit dem Auto kommen benutzen Sie bitte den Parkplatz an der Turnhalle (Jahnstraße).

Denken Sie dabei an die Sicherheit Ihrer Kinder, denn durch parkende Autos ist es im Notfall für die Feuerwehr und den Krankenwagen unmöglich durchzukommen. Außerdem gibt es bei uns Kinder, die alleine in das Kinderhaus kommen oder von dort aus alleine nach Hause laufen können. Stehen viele Autos vor dem Kinderhaus ist die Straße für das alleingehende Kind NICHT sicher!

Zudem ist direkt vor dem Kinderhaus Parkverbot!!!

Planschen und Matschen:

In der Sommerzeit bieten wir den Kindern nachmittags die Möglichkeit mit Wasser Spaß zu haben. Deshalb geben Sie Ihrem Kind Handtuch, Badehose bzw. Badeanzug mit. Ansonsten kann Ihr Kind an diesem „Wasserspaß“ nicht teilnehmen.

WICHTIG! Sonnenschutz.

Persönlichkeit:

Jedes Kind ist schon eine eigene Persönlichkeit. Es soll sich bei uns in seiner Eigenart angenommen fühlen. Besondere Fähigkeiten und Interessen des einzelnen Kindes wollen wir entdecken und fördern.

„Jedes Kind ist ein Wunder,
wir brauchen keine Wunderkinder aus ihnen zu machen.“
(Maria Montessori)

Portfolio:

Wenn man das Wort Portfolio hört, denkt man vielleicht zuerst an die Finanzwelt und somit daran; Was hat nun das mit dem Kinderhaus zu tun. Doch schaut man sich den Ursprung dieses Wortes an, wird es etwas klarer: Früher war das Portfolio eine kleine Tasche, in welcher der Träger der Tasche wichtige Briefe und Unterlagen mit sich führte, teilweise auch zu Bewerbungszwecken. Ganz ähnlich ist es bei unserem Portfolio, welches im Laufe der Jahre entsteht: Auch hier sammeln sich Beweise für erworbene Kompetenzen und auch Dinge, die dem Kind wichtig sind. Damit wird eine persönliche Handschrift deutlich. Das Portfolio ist für uns keine Kinderakte, sondern eine Akte für das Kind, d.h. das Kind entscheidet auch, wer Einblick in sein Portfolio erhält. Selbstportraits, Familienbilder, Interviews, eigene Kunstwerke und vieles mehr werden mit viel Stolz von den Kindern in dem Ordner gesammelt. So wird dieses Portfolio zu einer einmaligen und einzigartigen Erinnerung.

Für dieses Portfolio (Ordner, Kopien, Klarsichthüllen) erlauben wir uns einmalig einen Betrag von 2,50 € zu verlangen.

Das Portfolio darf nach Beendigung der Zeit im Kinderhaus mit nach Hause genommen werden.

Projekte:

Wir arbeiten mehrmals jährlich in Projekten, teilweise gruppenintern oder gruppenübergreifend. Projekte setzen grundsätzlich kooperative und solidarische Arbeitsformen voraus. Sie werden also mit der Gruppe geplant und durchgeführt. Deshalb werden Projekte nicht detailliert vorgeplant. Die Vorplanung verlangt Offenheit, da die Kinder miteinbezogen werden. Die Selbst- und Mitbestimmung der Kinder muss so hoch wie möglich angesetzt werden. Der/ die Erzieher/in beschränkt sich auf motivierende, unterstützende und beratende Funktion. Für die Kinder enthalten Projekte einen großen Anteil an entdeckendem und forschendem Lernen und kreativer Bearbeitung. Sie führen zu Mitverantwortung und demokratischem Denken.

Pinnwände:

An der kleinen Pinnwand im Eingangsbereich finden sie externe Veranstaltungen.

An der Pinnwand der Durchgangstüre finden sie aktuelle Krankheiten

An der Pinnwand im Flur des Kinderhauses finden sie aktuelles. Es hängen Listen aus, für Arbeitseinsätze, Elternaktionen mit den Kindern,.. zum Eintragen aus. Außerdem ist dort der Elternbeirat mit Bildern aufgelistet.

An den Pinnwänden der jeweiligen Gruppen können sie sehen, was die Gruppe ihres Kindes gerade bearbeitet/Bastelt oder erlebt.

R

Religiöse Erziehung:

Die religiöse Erziehung soll nicht ein gesonderter Teil unserer Arbeit sein. Wir sind bestrebt, einzelne Aspekte in unser gemeinsames Erleben mit einzubeziehen (beim Spielen, Singen, Erzählen). Religiöse Erziehung = soziale Erziehung und das geschieht täglich im Kinderhaus.

Des Weiteren beten wir vor gemeinsamen Mahlzeiten, befassen uns mit religiösen Geschichten und feiern Gottesdienste.

S

Schülerinnen/ Praktikantinnen/Soziale Dienste:

Wir stehen als Ausbildungs- und Berufserkundungseinrichtung zur Verfügung, d.h. wir geben Schülern von Fachschulen sowie auch Schülern der Berufserkundung die Möglichkeit ihr Praktikum und somit einen Teil ihrer Ausbildung bei uns zu absolvieren.

Sonnencreme:

Sobald die Sonne stärker wird und wir fast den ganzen Tag im Garten verbringen bitten wir sie ihre Kinder morgens, vor dem Bringen mit Sonnencreme einzucremen. Wir haben leider keine Kapazität, jedes Kind vor dem Rausgehen noch einzucremen!

Für Kinder die den ganzen Tag im Kinderhaus sind gilt morgens dasselbe. Für nachmittags besorgt das Kinderhaus eine Sonnencreme, mit dieser ihr Kind vom Personal eingecremt wird. Hierfür benötigen wir allerdings Ihre Unterschrift. Die Unterschriftenliste wird vorzeitig angekündigt und findet sich in den jeweiligen Gruppen zum Unterschreiben.

Stay Informed App:

Diese App nutzen wir, um ihnen Informationen zukommen zu lassen. Es werden Elternbriefe, Infos zu aktuellen Krankheiten, Termine und auch Einzelnachrichten darüber an Sie verschickt. Ebenfalls haben sie über diese App die Einsicht auf alle bevorstehenden Termine und Ferien, den Speiseplan und sie können Ihr Kind über die App als Abwesend melden. Sie finden die Zugangsdaten der App in der Anmeldemappe.

Da sie auch kurzfristige Änderungen oder Informationen darüber von uns mitgeteilt bekommen ist es von Vorteil beim Einstellen der App die Push Benachrichtigung zu aktivieren.

T

Träger:

Von unserer Einrichtung ist dies die Gemeinde Sipplingen, vertreten durch Herrn Bürgermeister Gortat. Für die Belange des Kinderhauses ist der Hauptamtsleiter zuständig.

Trinken:

Wasser ist ein Lebenselixier. Die Kinder haben in unserer Einrichtung jederzeit die Möglichkeit etwas zu trinken. Zudem trinken wir nach dem Morgenkreis in gemeinsamer Runde. Auch bieten wir im Garten eine Trinkstation an.

Trinkflaschen sind bei uns aufgrund von Verschmutzungen nicht erlaubt.

U

Unfall:

Bei Unfällen, die im Kinderhaus oder auf dem Weg zum Kinderhaus passieren, ist Ihr Kind über die Versicherung der Einrichtung versichert. Bitte melden Sie Unfälle unverzüglich, da diese Meldung umgehend an die Versicherung gehen muss.

V

Verlorene Sachen:

Immer wieder bleiben bei uns Einzelstücke liegen, die wir keinem Kind zuordnen können. Vermissen Sie etwas? Schauen Sie in den Schubfächern im Eingangsbereich nach.

W

Wechselkleidung:

Es kommt immer wieder vor, dass Kinder umgezogen werden müssen, sei es durch ein Malheur, spielen im Schnee, Schüttübungen, spülen ... Bitte kümmern Sie sich für diesen Fall darum, dass immer genügend Ersatzkleidung in der Stofftasche an der Garderobe Ihres Kindes vorhanden ist. Unsere Erfahrung zeigt uns, dass es den Kindern angenehmer ist, wenn Wechselkleider von zu Hause angezogen werden. Außerdem achten sie bitte darauf, dass die Kleidung zur Jahreszeit passt.

Wickeln:

Muss ihr Kind im Kinderhaus noch gewickelt werden, bringen sie bitte immer ausreichend Windeln und Feuchttücher mit. Außerdem benötigen wir eine Wickelunterlage. Sie bekommen von uns eine zweite Stofftasche für die Wickelutensilien.

Z

Zahnuntersuchung: Einmal jährlich kommt der Zahnarzt zu uns in die Einrichtung und überprüft den Zahnstatus der Kinder. Dies ist eine Vorsorgemaßnahme des Gesundheitsamtes. Sollte eine Behandlung notwendig sein, werden Sie darüber schriftlich informiert. Diese Aktion ersetzt nicht den Zahnarztbesuch.

Zusätzlich bekommen wir einmal im Jahr Besuch von der „Aktion Zahngesundheit“. Bei dieser Aktion steht das spielerische „Einüben“ des Zähneputzens im Vordergrund.

Vielen Dank, dass Sie sich so viel Zeit genommen haben, diese für unsere gemeinsame Erziehungsarbeit wichtigen Punkte aufmerksam zu lesen.

Mit den besten Wünschen für die gemeinsame Zeit und eine gute Zusammenarbeit.

Ihr Kinderhaus - Team